# K.o. für Neusäß zwei Sekunden vor Schluss

Landkreismeisterschaft im Hallenfußball Dank eines 3:2-Sieges holt sich der TSV Schwabmünchen den Titel

**VON REINHART KRUSE** 

Fischach Er hockte auf dem Boden, in sich zusammengesunken, Tränen kullerten über seine Wangen. Das Häuflein Elend, das sich am späten Sonntagnachmittag den 600 Zuschauern in der Fischacher Staudenlandhalle präsentierte, hieß Daniele Miccoli. Drei Sekunden vor dem Ende des Finales der 29. Landkreismeisterschaft im Indoorfußball hatte der Torhüter des Süd-Bezirksligisten TSV Neusäß einen Weitschuss von Christian Lang aus den Händen gleiten lassen. Murat Erdöl war zur Stelle und drückte den Ball zum 3:2-Siegtreffer für den TSV Schwabmünchen über die Linie die Entscheidung in diesem Turnier und der insgesamt dritte Titelgewinn des Landesligisten in dem 1982 erstmals ausgetragenen Wettbe-

"Bitter, bitter, bitter", kommentierte Stefan Schmid die Last-Second-Niederlage seiner Truppe. Anlass, den Stab über den Keeper zu brechen, sah der sportliche Leiter des Lohwaldklubs trotz des entscheidenden Patzers gleichwohl nicht. "Daniele ist noch jung", sagte Schmid, noch in der vergangenen Saison selbst beim TSV Neusäß zwischen den Pfosten. "Es wird ihm in seiner Karriere noch häufiger passieren, dass er einen haltbaren Ball fallen lässt."

Für das Torhütertalent allerdings war das kein Trost. Ebenso wenig wie die Feststellung, dass es Schlimmeres im Leben gebe als diesen Fehler im Endspiel der Landkreismeisterschaft. "Zwei Sekunden vor dem Abpfiff darf so etwas einfach nicht passieren", entgegnete der Schlussmann, und dabei schwang unüberhörbar Verzweiflung in seiner Stimme mit. Doch wie auch immer: Ungeachtet des Aussetzers wurde Daniele Miccoli zum besten Torhüter der Veranstaltung gewählt.

#### **Torhüter Christian Wanner** zeichnet sich als Torschütze aus

Beim TSV Schwabmünchen war Christian Wanner die letzte Instanz. Auch der Keeper des Turniersiegers hatte zahlreiche Kostproben seines Könnens gegeben. Die fanden ihren Ausdruck nicht nur in tollen Refleer aus beträchtlicher Entfernung die



Voll zur Sache ging es im Viertelfinale zwischen Meitingen und Auerbach. Hier wird Denis Buja (links/TSV Meitingen) von Michael Furnier gestoppt.



Sie freuen sich über ihre Auszeichnungen: (von links) Stefan Scheurer (erfolgreichster Torschütze/TSV Neusäß), Daniele Miccoli (bester Torwart/TSV Neusäß) und Michael Fischer (bester Turnierspieler/TSV Schwabmünchen).



Nicht fassen können es die Spieler des TSV Neusäß, dass sie buchstäblich in letzter Sekunde das Finale gegen den TSV Schwabmünchen mit 2:3 verloren haben. Torhüter Daniele Miccoli (blaues Trikot) versucht hier, seine Teamkollegen zu trösten. Fotos: Marcus Merk

1:0-Führung erzielt. Nach dem 2:2 am Ende der regulären Spielzeit und dem 3:3 nach Verlängerung war er der entscheidende Mann im Siebenmeterschießen. Zunächst traf er selbst vom Punkt aus, und als anschließend Kollege Daniel Morhart sich daran machte, die Führung des Landesligisten zu egalisieren, parierte Christian Wanner den Schuss des Bobinger Schlussmanns, sicherte damit den Einzug ins Endspiel.

Eine klare Sache war das andere Halbfinale. 7:0 schlug Neusäß den Kreisligisten SpVgg Auerbach-Streitheim und sorgte mit diesem Erfolg dafür, dass der letztjährige Champion seinen Triumph nicht wiederholen konnte. Trotz dieser Schlappe herrschte beim Verlierer gelöste Stimmung. "Wir waren heute zwar nicht gut drauf", befand xen, beschränkten sich nicht allein Spartenchef Ludwig Furnier. auf das Verhindern von Treffern. "Dennoch gibt es keinen Grund, Auch als Torschütze trat Wanner in unzufrieden zu sein. Immerhin sind Aktion. Im Halbfinale gegen den wir Dritter geworden. Insgesamt Bezirksoberligisten Bobingen hatte haben wir eine mehr also ordentliche Hallensaison gespielt."

Den höchsten Gänsehautfaktor hatte die Viertelfinalbegegnung zwischen Auerbach und dem TSV Meitingen. Zweimal ging der Kreisligist durch Michael Furnier in Führung, zweimal glich der Spitzenreiter der Bezirksliga Nord durch den schussstarken Florian Steppich aus jeweils im Anschluss an einen Freistoß. Diese Partie bot Hochspannung, Dramatik – und eine Überdosis Härte. Zunächst wurde Auerbachs Spielertrainer Michael Finkel von Dario Kucjenic übel von den

Beinen geholt – zwei Minuten Zeitstrafe für Meitingens Neuzugang. Die Kreisligakicker, ebenfalls keine Kinder von Traurigkeit, konnten die nummerische Überlegenheit allerdings nicht nutzen. Und selbst als aufgrund eines Wechselfehlers für etwa eine halbe Minute nur noch zwei TSV-Feldspieler auf dem Parkett standen, blieben Auerbachs Versuche, den tüchtigen Mihael Potnar zu überwinden, erfolglos. Deutlich mehr zu tun allerdings hatte dessen Gegenüber Armin Schulz. Der Keeper der SpVgg erwies sich gleich mehrfach als Retter in höchster Not und war der Held im Endlos-Siebenmeterschießen. Erst der 20. Versuch, ausgeführt von Finkel, brachte die Entscheidung. Zuvor hatte Schulz, einmal selbst erfolgreicher Schütze, die stöße von Martin Winkler und Goran Boric

(2x) pariert. Leider ül wiegt in der Halle mittlerweile Kampf", der klagte gens Steppich. Das bestätigte Michael Finkel. Gleichwohl gab der SpVgg-Coach zu bedenken, ..dass du keine Chance wenn hast,

auf den Boden bekam.

Meitin-Florian

du nicht ständig

Vollgas gibst". Das Kicken am Limit hatte offensichtlich zu viel Substanz gekostet. Anders ist es nicht zu erklären, dass die Truppe, obwohl vom zahlenmäßig großen und lautstarken Anhang frenetisch angefeuert, gegen Neusäß kein Bein mehr

### Für Altenmünster und Foret ist der erste Auftritt der letzte

Die Mannschaft von Dietmar Fuhrmann hatte die traditionellen Anlaufschwierigkeiten. In einem schwachen Viertelfinale wurde der Nordbezirksligist SC Altenmünster mit 3:1 besiegt. Wie für das von Thomas Klemmer trainierte Team vom Hennhofer Weg war auch für den VfR Foret der erste Auftritt zugleich der Letzte. Gegen den vier Ligen höher angesiedelten TSV Schwabmünchen geriet der Kreisklassist mit 0:5 in Rückstand, ließ

sich dann aber nicht hängen. Rudi Kine (Siebenmeter) und Cem Beker sorgten mit ihren Treffern für ein Endergebnis, das sich in einem akzeptablen Rahmen hielt. Für Foret war ohnehin der Weg das Ziel. Coach Bülent Arslan: "Die Teilnah-

> Schiedsrichter Wolfgang Bschorr verhängt hier Zeitstrafen gegen Furnier (Auerbach) und den Neusässer

me am Finalturnier ist für einen

Kreisklassisten aller Ehren wert." Im ersten Spiel der Veranstaltung waren die beiden Bezirksoberligisten FC Königsbrunn und TSV Bobingen aufeinandergetroffen. Nachdem Bobingen bis zur Halbzeit eine 3:0-Führung herausgeschossen hatte, deutete alles auf einen Kantersieg hin. Ein typischer Fall von Denkste allerdings. Vier Tore in Serie bedeuteten die 4:3-Führung für den FCK, die Christian Jaut egalisierte. Dann wurde Königsbrunn eine rüde Attacke von Daniel Greimel an Keeper Daniel Morhart zum Verhängnis. Während der Übeltäter seine Zwei-Minuten-Zeitstrafe abbrummte, hämmerte Cemal Mutlu zum 5:4-Siegtreffer für Bobingen ein.

# **Turnier-Stenogramm**

#### **VIERTELFINALE**

FC Königsbrunn – TSV Bobingen 4:5 (0:2). Tore: 0:1 (6.) Turgaay, 0:2 (8.) Fox, 0:3 (11.) Mutlu, 1:3 (12.) Rosanowski, 2:3 (15.) Ola Silva, 3:3 (15.) Ola Silva, 4:3 (17.) Brunner, 4:4 (18.) Jaut,

**VfR Foret – TSV Schwabmünchen 2:5** (0:3). Tore: 0:1 (1.) Fischer, 0:2 (3.) Di Marco, 0:3 (9.) Lang, 0:4 (11.) Fischer, 0:5 (13.) Frey, 1:5 (14.) Kine (Siebenmeter), 2:5 (17.) Beker

TSV Meitingen - SpVgg Auerbach/Streitheim 9:10 (2:2/2:2) nach Siebenmeterschießen. Tore: 0:1 (5.) Furnier, 1:1 (6.) Steppich, 1:2 (9.) Furnier, 2:2 (10.) Steppich. – Siebenmeter: 3:2 Steppich, 3:3 Furnier, Winkler (Meitingen verschießt), Zott (Auerbach verschießt), 4:3 Buja, Finkel (Auerbach verschießt), Boric (Meitingen verschießt), 4:4 Christ, 5:4 Osmann, 5:5 März, 6:5 Potnar, 6:6 Schulz, 7:6 Steppich, 7:7 Furnier, 8:8 Christ, 9:9 März, Boric (Meitingen verschießt), 9:10 Finkel. – Zeitstrafen: Kucjenic (Meitingen/7.), Christ (Auerbach/7.), Armbrust (Meitingen/9.)

TSV Neusäß – SC Altenmünster 3:1 (1:1). Tore: 1:0 (2.) Scheurer, 1:1 (9.) S. Weschta, 2:1 (15.) Geib, 3:1 (20.) Geib.

## **HALBFINALE**

**TSV Bobingen – TSV Schwabmünchen 8:9** (3:3/2:2) nach Siebenmeterschießen. Tore: 0:1 (6.) Wanner, 1:1 (8.) Jaut, 1:2 (11.) Erdől, 2:2 (14.) Mutlu, 3:2 (24.) Özkan, 3:3 (29.) Fischer. – Siebenmeter: 4:3 Jaut, 4:4 Fischer, 5:4 Orkan, 5:5 Lang, 6:5 Mutlu, 6:6 Geldhauser, 7:6 Calli, 7:7 Heuchele, 8:7 Yermaz, 8:8 Korner, Morhart ver-

**SpVgg Auerbach-Streitheim – TSV Neusäß 0:7** (0:3). Tore: 0:1 (1.) Scheurer, 0:2 (6.) Lopathiewicz, 0:3 (10.) Fendt, 0:4 (16.) Scheurer, 0:5 (16.) Scheurer, 0:6 (17.) Geib, 0:8 (19.) Roth. — Zeitstrafen: Funier (Auerbach/8.) Geib (Neusäß/8.), Scherer (Neusäß/13.).

#### **SPIEL UM PLATZ 3**

TSV Bobingen - SpVgg Auerbach-Streitheim (Bobingen) verschießt, Zott (Auerbach) verschießt). 1:1 Özkan, 1:2 Finkel, 2:2 Mutlu, 2:3 Christ, 3:3 Calli, 3:4 März, 4:4 König, Schulz (Auerbach) verschießt, Morhart (Bobingen verschießt), 4:5 Furier, 5:5 Jaut, 5:6 Zott, 6:6 Özkan, 6:7 Finkel, 7:7 Mutlu, 7:8 Christ, 8:8 Calli, 8:9 März, König (Bobingen verschießt)

nerkung: Bei diesem Spiel ging es direkt ins

**TSV Schwabmünchen – TSV Neusäß 3:2** (1:0) 1:0 (2.) Erdöl, 1:1 (11.) Guggenberger, 2:1 (16.) Frey, 2:2 (17.) Scheurer, 3:2 (20.) Erdöl. – Zeitstrafe: Erdöl (Schwabmünchen/8.)

## **AUSZEICHNUNGEN**

Bester Torwart: Daniele Miccoli (TSV Neusäß) Bester Turnierspieler: Michael Fischer (TSV Bester Torjäger: Stefan Scheurer (TSV Neusäß/4

**Dei uns im Internet** Zahlreiche Fotos sowie ein Video von

der Endrunde in Fischach finden Sie bei uns online unter:

augsburger-allgemeine-land.de



Vor den zahlreichen Fans seiner SpVgg Auerbach-Streitheim ließ sich Torwart Armin Schulz nach dem gewonnenen Siebenmeterschießen gegen den TSV Meitingen feiern.



Insgesamt 85 Tore bekamen die Zuschauer bei der Endrunde in Fischach gestern zu sehen. Hier kann Torhüter Fatin Korkmaz vom VfR Foret einen weiteren Gegentreffer durch den TSV Schwabmünchen mit einer starken Parade verhindern.

# Am Rande der Bande und Stimmen zum Turnier

- Michael Potnar (Torwart TSV Meitingen): "Wie im vergangenen Jahr sind wir gleich im Viertelfinale ausgeschieden. Es war ein emotional geführtes Spiel gegen Auerbach mit einem bitteren Ende für uns. Kein Vorwurf an Goran Boric, der zweimal beim Siebenmeterschießen Nerven gezeigt hat. Wichtig ist, dass er uns im Freien helfen kann."
- Holger Schwarz (Spieler SC Altenmünster): "Wir wollten auf alle Fälle ins Halbfinale kommen. Doch da hätten wir gegen Neusäß unsere Chancen besser verwerten müssen. Das ist uns leider nicht gelungen. Der Gegner war einen Tick cleverer. Natürlich bin ich enttäuscht, dass wir nur einen Auftritt hatten."
- Fatin Korkmaz (Torwart VfR Foret): "Wir haben gegen Schwabmünchen schon nach wenigen Sekunden ein Gegentor eingefangen. Das war natürlich ein Schock. Für uns war es aber ein tolles Erlebnis, hier dabei sein zu können. Mit meiner eigenen Leistung war ich zufrieden."
- Michael Finkel (Spielertrainer SpVgg Auerbach-Streitheim): "Gegen Meitingen hatten wir Glück, dass wir uns dank einer starken Leistung von Torwart Armin Schulz in die Verlängerung und ins Siebenmeterschießen retten konnten. Im Halbfinale war nach dem 3:0 alles gelaufen. Wir haben danach kaum noch Gegenwehr gegen Neusäß gezeigt. Deshalb gab es diese 0:7-Klatsche."
- Gabriele Ullersberber (Spielgruppenleiterin): "Wir können mit dieser Veranstaltung sehr zufrieden sein. Wir haben gute und spannende Spiele gesehen, davon einen wahren Krimi zwischen Meitingen und Auerbach. Diese Begegnung war von der Dramaturgie und von den Emotionen her betrachtet nicht zu überbieten."
- Dietmar Fuhrmann (Trainer TSV) Neusäß): "Die Art und Weise wie wir das Endspiel verloren haben, ist natürlich sehr bitter. Dennoch sind wir nicht unzufrieden. Im Halbfinale gegen Auerbach haben meine Jungs Hallenfußball demonstriert."
- Ehrengäste Die beiden Landtagsabgeordneten Max Srehle (CSU) und Harald Güller (SPD) verfolgten vor 600 Zuschauern in der Staudenlandhalle die Begegnungen ebenso wie Fischachs Bürgermeister Peter Ziegelmeier. Schwabens Fußball-Spitze vertrat der Bezirksvorsitzende Volker Wedel; auf der Tribüne nahm auch dessen Vorgänger und Ehrenvorsitzender Hermann Güller mit Gattin Platz.
- Schiedsrichter Mit Wolfgang Bschorr (SV Bonstetten), Christian Bussay (FC Stätzling) und Andreas Deißer (FSV Inningen) schickte die Schiedsrichter-Gruppe Augsburg drei ihrer ranghöchsten Referees zum Pfeifen nach Fischach.
- Zuschauer Nicht ganz ausverkauft war erstmals seit vielen Jahren ein Endrundenturnier. Circa 100 Fans hätten in der Staudenlandhalle noch Platz gehabt. Für Wilfried Ostrwoski von der Turnierleitung lag der Grund auf der Hand: Es fehlten Teams wie der SSV Margertshausen, die einen starken Anhang haben. (her)